

TAH Leserreise Teneriffa

- Tropengarten am Fuße des Teide -

Im September wurde die größte der Kanarischen Inseln genauestens unter die Lupe genommen. Teneriffa überragt die anderen Inseln: Schon von weitem grüßt, der je nach Jahreszeit mit schnee- oder schwefelbedeckte Gipfel des Teide. Er begrüßte auch unsere Gruppenreisenden der TAH Leserreise, begleitet durch unsere Mitarbeiterin Sabrina Wojcik. Wundervolle Tage unter blauem Himmel, mit spannenden Ausflügen, wie beispielsweise der Besuch der Nachbarinsel La Gomera. So macht reisen richtig Freude.

Nach der Landung wartete bereits unser exklusiver Bus, um uns ohne Zwischenhalt zum Hotel in den grünen Norden zu bringen. Bei der Fahrt entlang der Ostküste konnten wir bereits einen ersten Vorgeschmack erlangen, was uns in den kommenden Tagen erwarten würde.



Gut gestärkt startete unsere aufregende Woche mit der Abholung vom Hotel. Hier begrüßten uns Busfahrer Silverio und Reiseleiter Eduardo sehr herzlich. Das erste Ziel sollte La Laguna sein, die einzig flache Stadt Teneriffas. Auf einem Spaziergang lernten wir spannende Orte, der im Kolonialstil erbauten Stadt, kennen. Unser Weg führte durch den Mercedeswald zum Strand von Techero, einem idealen Ort zur Erfrischung. Die Bodega Valla Molina mit Weinprobe, Tapasverkostung und Mojoworkshop war ein gelungener Abschluss des ersten Tages auf den Kanaren.

Auf dem Weg von Garachico, der damals wichtigsten Handelsstadt Teneriffas, zur beeindruckenden Masca-Schlucht, passierten wir traumhafte Aussichtspunkte und lernten viel über die heute noch gut sichtbaren Lavaadern in den Steilwänden.

Am darauffolgenden Tag hatte jeder Zeit, die Region auf eigene Faust zu erkunden. Viele nutzten den Hotelbus um in die Altstadt von Puerto de la Cruz zu gelangen, mit dem Botanischen Garten und den Meerwasserschwimmbädern. Die anderen haben sich auf den Weg in die Inselhauptstadt gemacht, um die Geschichte Teneriffas im Museum zu entdecken oder haben einfach eine Auszeit am Pool genossen.



Frühmorgens machten wir uns am sechsten Tag der Reise auf, um die Nachbarinsel La Gomera zu erforschen. Mit gerade einmal 30 x 25 Kilometern ist sie die zweitkleinste der Kanarischen Inseln. Die Schnellfähre fährt in nur 50 Minuten von Los Cristianos nach San Sebastian. Die Kanaren sind bekanntlich Inseln vulkanischen Ursprungs. Einzig La Gomera und Fuerteventura gelten als komplett erloschen. Der letzte Ausbruch auf Gran Canaria ist schon 3500 Jahre her, jedoch reicht dies den Forschern noch nicht aus, um auch Gran Canaria mit zu den erloschenen Inseln zu zählen. Auf La Gomera erwartet Naturliebhaber und Wanderfreunde ein wahres Eldorado - ein sehr beeindruckendes Zusammenspiel der Steinformationen mit der Natur! Die Insel ist nicht nur bekannt für ihre grüne Kulisse, sondern auch für die Pfeifsprache „El Silbo“ wo wir eine Kostprobe erhielten. Es ist erstaunlich, dass dies früher, das heute nicht mehr wegzudenkende Telefon, ersetzte.



Das Beste kommt zum Schluss. Mit 3717m überragt der Teide die Insel Teneriffa, ist damit der höchste Berg Spaniens und seit 2007 Weltnaturerbe der UNESCO.

Die serpentinreiche Strecke führte uns vorbei an fantastischen Aussichtspunkten, weiten Sand- und Steinebenen mit zerklüfteten Steilwänden, bis auf 2100 m Höhe zum Roques de García, mit einem tollen Panoramablick.

Auch die schönste Reise hat ein Ende. Es wird wohl einige Zeit brauchen bis die ganzen neuen Eindrücke wirklich realisiert werden können.

Haben Sie auch Lust bekommen mit uns auf Entdeckungsreise zu kommen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und melden sich auf einer unserer begleiteten Gruppenreisen 2017 an.

